



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

„Wollen Sie lieber ein Wunder glauben, als eine Unwahrscheinlichkeit zugeben?“

Verschwörungserzählungen von Schiller bis zur Gegenwart

Prof. Dr. Silke Horstkotte

#PerspektivenDurchDenken

11. November 2021

GLIEDERUNG

- Was ist eine Verschwörungserzählung? Herkunft und Definitionen
- Literarische Verschwörungserzählungen:
 - Schiller, *Der Geisterseher*
 - Roth, *Das Spinnennetz*
 - Eco, *Das Foucaultsche Pendel*
- Exkurs: Verschwörungen in Serien (*The X-Files*, *Lost*, *Stranger Things*)
- Warum sind Verschwörungserzählungen so erfolgreich?

WAS IST EINE VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNG?

- Erzählungen über reale Verschwörungen seit der Antike (Gaius Sallustius Crispus, *De coniuratione Catilinae*, ca. 41 v. Chr.)
- Behauptung oder gezielte Fiktion (nicht realer) Verschwörungen in Antike und Mittelalter (Nero / Christen als Brandstifter; Juden als Brunnenvergifter)
- Voll ausgebildete Verschwörungstheorien als Phänomen der Moderne (setzen moderne Medien voraus)
- Verschwörungserzählungen = Erzähltexte oder -medien, die in fiktionaler Form Verschwörungstheorien repräsentieren

UND WAS IST EINE VERSCHWÖRUNGSTHEORIE?

„Verschwörungstheorien behaupten, dass eine im Geheimen operierende Gruppe, nämlich die Verschwörer, aus niederen Beweggründen versucht, eine Institution, ein Land oder gar die ganze Welt zu kontrollieren oder zu zerstören.“

Michael Butter: *„Nichts ist, wie es scheint“*. Über Verschwörungstheorien.
Berlin: Suhrkamp 2018.

„Es muß also zugegeben werden, daß Verschwörungen vorkommen. Aber die auffallende Tatsache, die die Verschwörungstheorie trotz der Existenz von Verschwörungen widerlegt, ist, daß nur wenige Verschwörungen am Ende erfolgreich sind. *Verschwörer genießen nur selten die Früchte ihrer Verschwörung.*

Was ist wohl der Grund dafür? Warum weichen die Ergebnisse so stark von den Absichten ab? Weil das im sozialen Leben wohl allgemein der Fall ist – mit oder ohne Verschwörung.“

Karl Popper: *Falsche Propheten. Hegel, Marx, und die Folgen. Die offene Gesellschaft und ihre Feinde 2* [1945], hg. v. Hubert Kiesewetter, übers. v. Paul K. Feyerabend. Tübingen: Mohr Siebeck 2003.

MERKMALE VON VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

- Intentionalismus (nichts geschieht durch Zufall)
- Heimlichkeit (nichts ist, wie es scheint)
- Totalität (alles ist miteinander verbunden)
- Dualismus von Gut und Böse

Michael Butter: *„Nichts ist, wie es scheint“*. *Über Verschwörungstheorien*.
Berlin: Suhrkamp 2018.

TYPEN VON VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

- Verschwörung von oben oder von unten
- von innen oder von außen
- Verschwörungstheorien als legitimes oder illegitimes Wissen

- Typologie passt oft nicht für Verschwörungserzählungen
- seit dem 18. Jh. mediale Wandlungsprozesse und Statuswechsel der Verschwörungstheorien von legitimem zu illegitimem Wissen
- konspirationistischer Stil oft an akademischem Duktus orientiert (Ableitung, Schlussfolgerung, Zitat von Dokumenten)

FRIEDRICH SCHILLER: *DER GEISTERSEHER* (1787-89)

- Protestantischer deutscher Prinz wird während einer Italienreise durch eine (jesuitische?) Verschwörung zur Konversion verführt
- Erstes Buch: Memoiren des Grafen von O**
 - rätselhafte Auftritte des „Armeniers“, hinter dem der Prinz von ** eine allwissende Schicksalsmacht vermutet
 - Geisterbeschwörung durch den „Sizilianer“
 - Geschichte des Sizilianers
- Zweites Buch: Briefe des Barons von F*** an den Grafen von O**
 - Mitgliedschaft des Prinzen in der Geheimgesellschaft „Bucentauro“
 - Bekanntschaft mit der „Griechin“
 - Konversion des Prinzen

VOM SCHAUERROMAN ZUM GEHEIMBUNDROMAN

- Erstes Buch: Unschlüssigkeit über übernatürliche Eigenschaften und Fähigkeiten des Armeniers
- Die Enthüllung des Sizilianers als Betrüger könnte den Verdacht stärken, dass die zweite Geistererscheinung im Kontrast dazu authentisch war
- Allerdings gelangt der Prinz zur Überzeugung, dass auch der Armenier ein Betrüger ist – und zwar ein besonders raffinierter, der einen besonders weitreichenden Plan verfolgt
- Mit Beginn des Briefromans bricht das Interesse am Übernatürlichen ab und das Hauptaugenmerk richtet sich auf das Wirken geheimer Gesellschaften

SCHILLERS *GEISTERSEHER*

- ... leistet eine imaginative Bearbeitung von Themen und Fragen, die das soziale Imaginäre kurz vor 1800 beschäftigen:
- „geheime“ Gesellschaften und ihr „Geheimnis“
- Säkularisierte göttlicher Providenz: wer lenkt die Geschicke der Welt?
- Magnetismus und Elektrizität als Heilverfahren und Machtinstrumente
- geistersehende Betrüger (Cagliostro, Schrepfer) sowie die Diskussion ihrer Machenschaften in aufklärerischen Zeitschriften
- auch Schiller veröffentlicht den *Geisterseher* zunächst in einer Zeitschrift und interveniert damit in die laufenden Debatten!

DER GEISTERSEHER UND DIE WÜRTTEMBERGISCHE SITUATION

- Labile konfessionelle Situation in Württemberg: Herzog Carl Eugen ist privat katholisch, das Herzogtum Württemberg jedoch lutherisch
- Sein Neffe, Prinz Eugen „der Schwärmer“, war Pietist, Rosenkreuzer und theosophisch orientierter Freimaurer; 1786 veröffentlichte er einen Aufsatz, in dem er die Existenz von Geistern bejahte und Geisterbeschwörungen befürwortete
- Seine Mutter, Friederike Dorothea von Württemberg, stand in enger Verbindung mit dem „Schwabenvater“ und Swedenborg-Anhänger Friedrich Christoph Oetinger
- Verbindungen der Familie Schiller: Freundschaft Johann Kaspar Schillers mit Johann Christoph Dertinger, einem Neffen Oetingers

„Wollen Sie lieber ein *Wunder* glauben, als eine *Unwahrscheinlichkeit* zugeben? Lieber die Kräfte der Natur umstürzen, als eine künstliche und weniger gewöhnliche Kombination dieser Kräfte sich gefallen lassen?“

- Transformation religiöser Semantiken: vom Wunder zum Wunderbaren (unerklärliches Geschehen ohne religiösen Urheber)
- Aufmerksamkeit verschiebt sich von der Frage nach dem Übernatürlichen hin zur Plausibilität der Erzählung (des Sizilianers), die von diesem Übernatürlichen berichtet

JOSEPH ROTH: *DAS SPINNENNETZ* (1923)

- Entwicklung des Weltkriegsheimkehrers Theodor Lohse vom Jura-Studenten und Hauslehrer zum Reichswehrsoldaten, Vortragsredner und Mitglied der Geheimorganisation S II mit Verbindungen zu General Ludendorff
- Theodor als Verschwörungsgläubiger und als Mitglied einer Verschwörung
- Theodor als Multiplikator konspirationistischer Ideen
- Mitglieder der Verschwörung verfolgen oft eigene Interessen, initiieren Unter-Verschwörungen gegen Mitverschwörer, erpressen sich gegenseitig oder agieren als Doppelagenten

„Nun hatten sie die Armee vernichtet, nun beherrschten sie den Staat, sie erfanden den Sozialismus, die Vaterlandslosigkeit, die Liebe für den Feind. Es stand in den ‚Weisen von Zion‘ – das Buch bekamen alle Mitglieder des Reserveoffiziersverbandes zu den Hülsenfrüchten am Freitag –, daß sie die Weltherrschaft erstrebten.“

→ Antisemitische Verschwörungstheorien als Grundlage des Verschwörungsglaubens

„Allmählich begriff er die Zusammenhänge, die er früher nur in Artikeln aufgedeckt hatte. Er fuhr nach München, er lernte seine Vorgesetzten kennen, einen General, der nie nach Preußen reiste und in Bayern unter dem Namen Major Seyfarth wohnte. Er hatte das Bedürfnis, Ludendorff zu besuchen, aber er durfte es nicht, direkter Verkehr mit Ludendorff war verboten.“

→ schrittweise Initiation in den konspirationistischen Diskurs; Ausmaß und Ziele des „Spinnennetzes“ bleiben vage

„Es schrieben die Zeitungen: Blutiger Aufstand der Landarbeiter! Eine Heldentat der Technischen Nothilfe! in die horchende Welt. Reporter kamen. Theodor Lohse sprach mit ihnen. Theodor Lohse stand in der Zeitung. Ein Student, Leutnant der Reserve, hat den Aufstand niedergeschlagen: Theodor Lohse.“

→ Verschwörer inszenieren sich in den Medien als Aufdecker von Verschwörungen und stellen die Opfer der Verschwörung als eigentliche Verschwörer dar (*reverse labeling*)

GEHEIMORGANISATIONEN IN DEN 1920ER JAHREN

- 1920er Jahre als Blütezeit von Verschwörungstheorien, aber auch realer Geheimorganisationen
 - Marinebrigade Ehrhardt (Kapp-Putsch)
 - Organisation Consul (Ermordung Walter Rathenaus)
 - Thule-Gesellschaft
 - Ordo Templi Orientis (seit 1922 geleitet von Aleister Crowley)
 - Weltbund der Illuminaten (seit 1927)
 - Rosenkreuzer, z.B. Rosicrucian Fellowship

UMBERTO ECO: *DAS FOUCAULTSCHE PENDEL* (1988)

- Meta-Verschwörungsroman über den Versuch dreier Verlagslektoren, eine Super-Verschwörungstheorie zu erschaffen
- Casaubon (der über die Geschichte der Templer promoviert hat), Belbo und Diotallevi arbeiten für den Verleger Garamond, der sowohl einen seriösen Verlag als auch einen Bezahlverlag unterhält
- aus den eingehenden Manuskripten okkultistischer Autoren sowie den Erzählungen der rätselhaften Figuren Oberst Ardentini und Agliè entwickeln sie als Satire den „großen Plan“ – der dann jedoch von den realen Konspirationisten geglaubt wird

DIE SUPER-VERSCHWÖRUNGSTHEORIE

- Kern des „großen Plans“ ist der Templerorden, der im Heiligen Land in Kontakt mit okkultem Wissen über eine mysteriöse tellurische Energiequelle kam
- diese kann mangels einer geeigneten Technologie im 14. Jh. jedoch noch nicht ausgebeutet werden
- die Templer haben daraufhin die Auflösung des Ordens vorgetäuscht, sich tatsächlich aber in kleine geheime Zellen aufgespalten, die jeweils ein Bruchstück einer geheimen Botschaft erhielten
- Treffen alle 120 Jahre bis zur Komplettierung der geheimen Botschaft werden durch die Kalenderreform sowie durch den Zweiten Weltkrieg gestört

- Chronologie der Geheimgesellschaften und okkulten Religionsgemeinschaften, u.a.
 - Bogomilen
 - Paulikianer
 - Katharer
 - Rosenkreuzer
 - OTO
 - bis hin zum fiktiven Geheimorden Templi Resurgentes Equites Synarchici (TRES)
- Satire auf esoterische Szene der 1970er Jahre und deren Wurzeln in der Verschwörungswelt der 1920er

„Ich schaute ehrfürchtig und beklommen. In diesem Moment war ich überzeugt, daß Jacopo Belbo recht gehabt hatte. Als er mir von dem Pendel erzählte, hatte ich seine Erregung einer ästhetischen Schwärmerei zugeschrieben, jenem Krebsgeschwür, das langsam, unförmig, in seiner Seele Gestalt anzunehmen begann, indem es Schritt für Schritt, ohne daß er es merkte, sein Spiel in Realität verwandelte. Doch wenn er mit dem Pendel recht gehabt hatte, dann war ja vielleicht auch alles andere wahr, der Große Plan, das Universale Komplott, und es war richtig gewesen, daß ich hergekommen war, am Abend vor der Sommersonnwende. Jacopo Belbo war nicht verrückt, er hatte einfach beim Spielen, durch das Spiel, die Wahrheit entdeckt.“

→ Lenkt vielleicht doch jemand die Geschicke der Welt? Die Fragen aus dem *Geisterseher* sind immer noch (oder wieder?) offen.

- Interesse der Postmoderne an Verschwörungstheorien (z.B. auch Thomas Pynchon, *The Crying of Lot 49*; Serie *Twin Peaks* von David Lynch)
- Delegitimierung von Verschwörungstheorien, aber popkulturelles Interesse am Spiel mit dem Material des Konspirationismus
- Bibliothek von Babel des konspirationistischen Diskurses
- Existenz der Verschwörung kann weder bewiesen noch entkräftet werden
- Zweifel der Figuren verweisen in den Bereich fantastischen Erzählens; Zusammenhang der Fantastik mit Säkularisierung

EXKURS: VERSCHWÖRUNGEN IN SERIEN

- popkulturelles Interesse an Verschwörungen auch durch Serien befeuert
 - besonders metaisierend und intertextuell
 - *Akte X*: Verschwörung zwischen einflussreichen Politikern und Außerirdischen (Menschenversuche, UFO-Entführungen, Chip-Implantate, Alien-Invasion)
 - *Lost*: DHARMA-Initiative, die eine mysteriöse Energiequelle erforscht (hat)
 - *Stranger Things*: geheime Menschenversuche der US-Regierung; Versuch, das Tor zur „anderen Seite“ zu öffnen oder schließen; Verschwörung der Sowjetunion
- Serien als Quelle und Archiv von Verschwörungsmotiven

FAZIT: VON DER VERSCHWÖRUNGSTHEORIE ZUR VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNG

- Verschwörungserzählungen können Verschwörungstheorien legitimieren oder delegitimieren, reflektieren oder als Bricolage-Material behandeln (weil sich dieselben Elemente immer wieder wiederholen und neu kombiniert werden)
- Schiller: Unterhaltungswerk, legitimiert zugleich die Verschwörungstheorie
- Roth: Enthüllung und Diffamierung der Verschwörung
- Eco: Reflexion über Funktionsweise von Verschwörungstheorien
- Serien: Bricolage und Spiel

WARUM SIND VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN SO ERFOLGREICH?

- **Spannend** (Enthüllungen und Plottwists, Muster des Kriminalromans, Detektiv- und Agentenromans)
- **Exklusiv** (Vermittlung eines geheimen oder subversiven Wissens, Zugehörigkeit zu einer In-Group, Aufwertung der eigenen Person, Mission)
- **Inklusiv** (Integration vielfältiger Themen, Subplots, Personen und Positionen)
- **Metaisierend** (Verschwörungserzählungen verhandeln immer mehr als ihren Inhalt: Medien und ihre Verbreitung, Fiktionen und ihre Wirkung, Gesellschaften und ihr Zusammenhalt, Verschwörungserzählen selbst)

ZUM WEITERLESEN

- Michael Blume: *Verschwörungsmymthen. Woher sie kommen, was sie anrichten, wie wir ihnen begegnen können*. Mannheim: Patmos 2020.
- Heike Kleffner und Matthias Meisner (Hg.): *Fehlender Mindestabstand. Die Coronakrise und die Netzwerke der Demokratiefeinde*. Freiburg: Herder 2021.
- Katharine Nocun und Pia Lamberty: *Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen*. Köln: Quadriga 2020.
- Michael Voges: *Aufklärung und Geheimnis. Untersuchungen zur Vermittlung von Literatur- und Sozialgeschichte am Beispiel der Aneignung des Geheimbundmaterials im Roman des späten 18. Jahrhunderts*. Tübingen: Niemeyer 1987.



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Prof. Dr. Silke Horstkotte
s.horstkotte@uni-leipzig.de

www.uni-leipzig.de